



Der Lohbrügger

MITTEILUNGSBLATT BÜRGERVEREIN LOHBRÜGGE E.V.



Inhalt:

Was ich immer schon	Seite 2
So geht Plan B	Seite 2
Öffentl. Veranstaltungen	Seite 3
Nacht der Kirchen	Seite 3
Dem Regen trotzen	Seite 4
Was kommt als nächstes?	Seite 4
Betriebsbesichtigung	Seite 5
Orgelmusik	Seite 5
Geburtstage	Seite 6
Gedicht und Anzeige	Seite 6
Alle Neigungsgruppen	Seite 7
Geburtstage	Seite 7
Termine	Seite 8
Impressum	Seite 8



Was ich immer schon mal wissen wollte

**Der Bürgerverein Lohbrügge e.V.
und das Haus brügge ein Haus für Alle laden ein:**

**Sonnabend, den 7. Oktober 2017,
findet um 09:30 Uhr (Einlass ab 08:45 Uhr)
im Haus „brügge“ ein Haus für Alle,
Leuschnerstraße 86, in Lohbrügge
ein Frühstück mit Informationen für 3,50 € statt.**



**Frau Gundula Wolter erzählt über
31 Jahre Ökumenischer Gottesdienst im Bezirk
und 500 Jahre Luther. Wäre er damit
einverstanden gewesen?**

**Sonnabend, den 4. November 2017
Haus brügge - 10 Jahre ein Haus für Alle!**

**Herr Dr. Peter Rümenapp,
Leiter des Hauses,
stellt die Einrichtung und seine Arbeit vor.
Fragen und Vorschläge sind erwünscht.**



Wir freuen uns auf Ihr/Dein/Euer Kommen!
Ute Schönrock für den brügge ein Haus für Alle
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Sprungbrett e.V.

Überschüsse und Spenden an: Deutsche Muskelschwundhilfe e.V.
Änderungen können immer möglich werden.

So geht Plan B

Eine Woche bevor die Rechnung für unsere Schiffstour nach Kraut- sand kommen sollte, erhielten wir die Nachricht, dass die Fahrt aus- fällt, weil der TÜV das Schiff stillgelegt hatte. So haben wir dann eine Stunde lang das Internet „befragt“, was für eine Schifffahrt noch zu machen sei. Eine Alternativtour fand sich bei der Reederei Helle in Lauenburg. Diese bieten Erlebnisfahrten auf der Elbe, Elbe-Lübeck- und Elbe-Seitenkanal an, und hatten zum Schiffshebewerk nach Scharnebeck auch noch 25 Plätze frei. Schwieriger war es in Lauen-



burg ein Lokal zu finden, das in Anlegernähe möglichst in der Elbuferstraße liegen sollte. Einer hatte kein Personal, ein weiterer bot nur ein Gericht an, ein anderer hatte keinen Platz und wieder einer hatte die Restauration gänzlich aufgegeben. Da fiel mir „Le Rufer“ ein, wo wir schon mal sehr gut gegessen hatten. Ich wusste nur nicht, ob es genügend Plätze hatte.

Nach einem Telefonat bekam ich aber eine Zusage. Danach haben Carmen und ich alle Frauen telefonisch über die Änderung informiert.

Am Donnerstag, den 27. Juli trafen wir uns vormittags am Bergedorfer Bahnhof, um mit dem Schleswig-Holstein-Ticket und dem Zug nach Büchen und weiter nach Lauenburg zu fahren. Vom Bahnhof ist man in langsamem Tempo bequem in einer guten Viertelstunde am Rufer, dem Wahrzeichen der Stadt. (Der Lauenburger Rufer ist eine Bronzefigur, die von dem Bildhauer und Plastiker Karl-Heinz Goedtke im Jahr 1959 geschaffen wurde. Er hat auch den Till Eulenspiegel in Mölln angefertigt). Es erwartete uns im Lokal ein leckeres Mittagessen und was ganz toll war, wir saßen alle an einem großen Tisch zusammen. Um 14.00 Uhr starteten wir mit der „Herzog von Lauenburg“ zur Fahrt von der Elbe in den Elbe-Seitenkanal. Das Wetter war herrlich – Sonne und etwas Wind – sodass wir es uns z. T. an Deck gut gehen ließen. Nach einer guten Stunde näherten wir uns dem weltgrößten Doppelsenkrecht



Schiffshebewerk, welches 1974 in Betrieb ging. In zwei Kammern wird ein Trog (mit Wasser und Schiff) 38 Meter hinauf oder hinab befördert. Das war schon sehr eindrucksvoll. Wir nutzten die Zeit für angeregte Gespräche an Deck oder im Innenbereich. Nach dem Anlegen in Lauenburg ging es auf dem gleichen Weg nach Bergedorf zurück wie am Vormittag. Wie gut, dass es immer es jemanden gibt der einen „Plan B“ hat.

B. Ha.

Nacht der Kirchen

Am Samstag, den **16. September** 2017 feiern Christen in Hamburg die 14. Nacht der Kirchen. Das Thema in diesem Jahr ist „**Glück**“, das jeder anders empfindet. Die drei Lohbrügger Kirchen wechseln sich mit der Ausrichtung ab, und in diesem Jahr die **Auferstehungskirche** Gastgeber.



Das Programm:

15.00 Uhr - Begrüßung der Mitwirkenden an dieser Nacht der Kirchen
15.15 Uhr - Musikalische Eröffnung in der Kirche Karin Wienefeldt, Flöte, Jarnow Wienefeldt, Klavier; Tobias Pohl, Klavier; Chor und der Flötenkreis unter Leitung von Frau Akemi Tomomura.
16.00 Uhr - Eröffnung des Spätsommerfestes. Dazu gehören: Die Eröffnung der Foto-Ausstellung „Glück kennt keine Behinderung“ in der Kirche durch die Fotografin Jenny Klestil. Ein buntes Angebot mit Beiträgen, des Familienzentrums Bornbrook, vom Bürgerverein Lohbrügge, der HipHop-Academy, eine Ehrung der Gemeinde für über 30 Jahre Mitwirkung bei Öko-Credit, sowie Gelegenheit zum Gespräch, Kennenlernen, Anschauen, Fragen bei Kaffee und Kuchen (aus unserem Gemeinschaftszentrum von Kulinar Bergedorf).
Ab 17.00 Uhr - Gegrilltes, Saft, Wasser und Augustiner Edelstoff vom Fass.
20.00 Uhr - Abendmusik in der Kirche.



Ruth Gröger spielt keltische Harfe.
20. 45 Uhr - Abendandacht / Kirche U.M-E.
Wir wünschen gutes Gelingen und „**Glück**“.

Öffentliche Veranstaltungen 50 Jahre Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Laternenumzüge am 23. September 2017

Treffen 18:30 Uhr, Abmarsch 19:00 Uhr

- Umzug 1 Treffpunkt Lohbrügger Markt (Musikzug Halstenbek)**
Lohbrügger Markt, Lohbrügger Landstraße, Maikstraße, Sanmannreihe, Lohbrügger Weg, Leuschnerstraße, Grünes Zentrum
- Umzug 2 Treffpunkt Grandkoppel vor Haus 36 (Spielmannszug Tespe)**
Grandkoppel, Mendelstraße, Schulenburgring, Mendelstraße, Fritz-Lindemann-Weg, Reinbeker Redder, Fanny-David-Weg, Rappoltweg, Perelsstraße, Grünes Zentrum
- Umzug 3 Treffpunkt Rappoltweg (Spielmannszug Vierlandria)**
Fanny-David-Weg, Korachstraße, Röpredder, Häußlerstraße, Schärstraße, Reinbeker Redder, Beensroaredder, Korachstraße, Grünes Zentrum
- Umzug 4 Treffpunkt Schule Max-Eichholz-Ring (Spielmannszug SC Wentorf)**
Max-Eichholz-Ring (Schule), Binnenfeldredder, Röpredder, Harnackring, Röpredder, Korachstraße, Grünes Zentrum

Alle Umzüge enden im Grünen Zentrum auf der Spielwiese beim „Parktantenhaus“.



Nach Eintreffen der Laternenumzüge findet im Grünen Zentrum Lohbrügge ein Feuerwerk statt (Beginn ca. 20:30 Uhr).

Für alle die auf die Laternenumzüge warten wird um 18:00 Uhr der Grill angeheizt und der Getränkestand eröffnet. Über Spenden zur Durchführung der Laternenumzüge und des Feuerwerks freuen wir uns riesig. Hierfür steht am Stand des Bürgervereins eine Spendenbox bereit.



Vorankündigung ★ Vorankündigung ★ Vorankündigung

Am **16. November 2017 um 17:00 Uhr** findet im Holstenhof, Lohbrügger Landstraße 38 eine Foto-schau über 50 Jahre Bürgerverein Lohbrügge statt. Eintritt frei.



Dem Regen trotzen

Unverdrossene ließen sich durch Regen nicht vom Stadtrundgang durch Lohbrüggens Alte Holstenstraße am Mittwoch, den 12. Juli 2017 abhalten. Immerhin 16 Personen wollten mit uns in die Geschichte der Straße eintauchen. Wir trafen uns am Lohbrügger Markt und informierten unsere

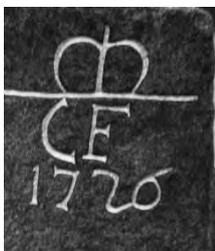


Zuhörer als erstes über den neugestalteten Platz, die neuen Schaukästen und steuerten die erste Geschichtstafel an. Sie markiert den Beginn der Alten Holstenstraße und steht nahe der Haspa Filiale. Auf dem alten Foto ist ein Teil der alten Heer- und Handelsstraße zu sehen, damals Große Straße genannt. Durch die Ansiedlung mehrerer Industriebetriebe ab 1860 zogen Arbeiter, Handwerker und Gewerbetreibende ins preisgünstigere Sande. Die Bevölkerung stieg bis 1908 von 500 auf 6.780, und es wurden Wohnungen benötigt. Zunächst baute man einfache Eigentumskatzen, später dann auch Mehrfamilienhäuser. In den siebziger Jahren des 20. Jh. wurde manches abgerissen und vieles neu gebaut. 1985 ist die Alte Holstenstraße in eine Fußgängerzone umgewandelt worden.

Wir begaben uns bergab auf Spurensuche, wobei uns die „Lohbrügger-Bücher“ des Geschichtskontors halfen.



Manches war noch in der Erinnerung, weil viele Lohbrügger schon lange im Stadtteil wohnen. Trotz Regen haben wir uns bis zum Herzogstein von 1726 am Herzog-Carl-Friedrich-Platz vorgearbeitet (einst



Grenze zwischen Sande - damals zu Dänemark gehörend - und Bergedorf - damals zu Hamburg und Lübeck gehörend) und blieben noch kurz beim Eisengießer-Denkmal stehen. Hier befand sich einst das Bergedorfer Eisenwerk,

welches u. a. die Industrialisierung vorantrieb. Nach rund zwei Stunden wurde es uns doch zu feucht, und wir gingen raschen Schrittes bis hinauf zum Holstenhof, um uns mit einem Getränk aufzuwärmen. Vielleicht sollten wir den Rundgang bei besserem Wetter noch einmal wiederholen.

B. Ha.

Was kommt als Nächstes?

Vor zwei Jahren erhielten wir einen Brief der Volksbank Bergedorf mit der Mitteilung, dass unsere Filiale am Lohbrügger Markt geschlossen wird und wir in Zukunft die Hauptstelle im Sachsentor 55 aufsuchen müssen. Wir waren wütend und enttäuscht, aber es ließ sich ja nicht ändern. Dafür entdeckten wir die Hamburger Volksbank Alte Holstenstr. 72-74 für uns, sehr praktisch, wenn man nur Geld abheben und Kontoauszüge ziehen will. Es folgte eine weitere Hiobsbotschaft für die Lohbrügger, die Zweigstelle der Haspa am Rappoltweg wurde geschlossen und durch einen Geldautomaten ersetzt. Es gab nun zwar keinen persönlichen Kontakt mehr zu den Bankmitarbeitern, aber man konnte wenigstens noch Geld abheben.



Vor zwei Monaten nun hörte ich, dass auch der Raum mit dem Geldautomaten geschlossen wurde, da es Leute gab, die diesen Raum zum Feiern nutzten und stark verunreinigten. Offensichtlich bedeutet einigen fremdes Eigentum nicht mehr viel, und die Mehrheit der Anständigen muss darunter leiden. Das Einkaufszentrum war bereits geschlossen, und die noch bestehenden Gebäude wurden abgerissen. Die nächstliegenden Haspa-Filialen befinden sich im Einkaufszentrum Binnenfeldredder, am Lohbrügger Markt und in der Lohbrügger Landstraße 133. Das ist für viele, gerade ältere Mitbürger, ein sehr weiter Weg.

Aber die Neuerungen im Bankgewerbe gehen ja noch weiter. Als ich am Schalter meiner Bank Geld vom Sparbuch abheben wollte, ging auch das nicht mehr. Ab sofort war dies nur noch am Geldautomaten möglich. Ich war perplex. Auf dem Weg zum Auto kamen wir an der Haspa-Filiale in der Bergedorfer Straße vorbei. Hier entdeckte ich einen Zettel im Fenster; diese Filiale ist geschlossen mit dem Hinweis auf die Filialen in Bergedorf und Lohbrügge. Ich frage mich, wo das wohl noch hinführen mag, die Technik breitet sich aus und der Kundenkontakt wird weniger. Schade!



CE



Betriebsbesichtigung

Dass die Firma Vattenfall u. a. Führungen zu seinen Kraftwerken an Wunschterminen anbietet, machten sich die Kultur-Eulen im Juli zunutze. Wir hatten uns an einem Sonntag angemeldet und Sabine Tolmin, Ansprechpartnerin für Besucher, empfing uns im Besprechungsraum zu einem dreistündigen Aufenthalt auf dem Gelände. Das Heizkraftwerk Tiefstack liegt an der Billwerder Bucht direkt am Wasser und kann per Schiffsentladestelle mit Kohle versorgt werden. Gleichzeitig kann der Elbbucht Wasser zur Kühlung der Anlagen entnommen werden. Bereits 1917 errichtete die HEW dort ein Großkraftwerk – vielen noch bekannt mit den charakteristischen vier Türmen. 1993 wurde die Altanlage durch ein neues Heizwerk ersetzt und aus Platzmangel musste eine neue Fläche in der alten Dove Elbe künstlich aufgespült werden. Im Jahr 2009 wurde die Strom- und Wärmekapazität von Tiefstack durch ein mit Erdgas betriebenes Gas- und Dampfturbinenkraftwerk erweitert. Im Verbund mit den Heizkraftwerken Wedel und Hafencity sowie den Müllverbrennungsanlagen Borsigstraße (wir berichteten) und Rugenbergerdamm werden die Hamburger mit Wärme versorgt.



Nach einer Einführung begaben wir uns auf einen Rundgang und sahen ein Binnenschiff an der Entladestelle, von dem gerade die Steinkohle entladen wurde, welche die Kessel befeuert. Da bei der Verbrennung Rauchgase entstehen, müssen diese Entstickt, Entstaubt und Entschwefelt werden. Aus dem 120 m hohen Schornstein entweichen nur gereinigte Rauchgase, welche die vorgegebenen Grenzwerte deutlich unterschreiten. Dabei fallen Nebenprodukte an: Flugasche wird in der Beton- und Zementindustrie verwendet und Schlacke benötigt der Straßenbau. Alle Arbeitsvorgänge werden im Schaltanlagegebäude von Mitarbeitern rund um die Uhr im Drei-Schichten-Betrieb genauestens überwacht. Den

schönsten Blick auf die umliegenden Stadtteile hatten wir von der Terrasse der Kantine. Weiter ging es ins laute Maschinenhaus, blickten ins Kesselhaus, kamen an heißer Schlacke vorbei und „bewunderten“ die Gasturbinen, welche die Fernwärme erzeugen. Natürlich mussten wir uns auf dem Gelände gemeinsam in der Gruppe bewegen und waren durch Helme und Signalwesten zu erkennen. Zum Schluss war Zeit für ein Gruppenfoto, bevor wir uns wieder öffentlichen Verkehrsmitteln erst zum Mittagessen und dann auf dem Heimweg machten. Keiner von uns hätte gedacht, dass eine Führung bei Vattenfall so interessant ist und gleichzeitig auch Spaß machen kann. B. Ha.

zum Mittagessen und dann auf dem Heimweg machten. Keiner von uns hätte gedacht, dass eine Führung bei Vattenfall so interessant ist und gleichzeitig auch Spaß machen kann. B. Ha.



Orgelmusik

Mehr als 50 Orgelkonzerte in den fünf Hamburger City-Kirchen bringen den Sommer in der Hansestadt zum Klingen. Beteiligt sind die evangelischen Hauptkirchen St. Michaelis, St. Petri, St. Katharinen, und St. Jacobi sowie der katholische Mariendom. Hier haben die Kultur-Eulen im August ein beeindruckendes Konzert des in Barcelona geborenen Miquel Gonáles gehört.



Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im September

- | | |
|-------------------------------|--------------------------|
| 01.09. Barbara-Uta Thaysen | 14.09. Eberhard Guttmann |
| 05.09. Ingelore Bohnsack | 16.09. Waltraud Becker |
| 05.09. Arno Korthase | 17.09. Bärbel Hamester |
| 05.09. Ursel Schwier | 17.09. Helmuth Kettner |
| 06.09. Silke Kröger | 17.09. Wolfgang Lange |
| 07.09. Frank Buddrus | 18.09. Rolf Heintschl |
| 08.09. Ursula Kemmer | 19.09. Helmuth Krause |
| 08.09. Ben Klüver | 20.09. Gertrud Koglin |
| 08.09. Gesa Ohde | 21.09. Jutta Lüßenhoff |
| 08.09. Eva-Roswitha Ohnesorge | 22.09. Erika Dannemann |
| 11.09. Günther Bork | 22.09. Uwe Meiners |
| 11.09. Gundula Wolter | 22.09. Jürgen Melzer |
| 12.09. Christel Heinzinger | 24.09. Wolfgang Wittig |
| 12.09. Elke Rudolph | 29.09. Waltraud Blunck |
| 13.09. Karin Eichhorn | 29.09. Wilfried Jürs |
| 13.09. Ingrid Lamprecht | 29.09. Günter Reimer |
| 13.09. Ruth Rennspieß | 29.09. Margot Springer |
| 14.09. Louisa Grulich | 30.09. Heinz Praße |



Herbst

Es ist nun der Herbst gekommen,
Hat das schöne Sommerkleid
Von den Feldern weggenommen



Und die Blätter ausgestreut,
Vor dem bösen Winterwinde
Deckt er warm und sachte zu
Mit dem bunten Laub die
Gründe,
Die schon müde gehn zur Ruh.

Und die Vöglein hoch in Lüften
Über blaue Berg und Seen
Ziehn zur Ferne nach den
Klüften,
Wo die hohen Zedern stehn,
Wo mit ihren goldnen Schwin-
gen
Auf des Benedeiten Gruft
Engel Hosianna singen
Nächtens durch die stille Luft.

Joseph von Eichendorf

**Feste soll man
feiern, wie sie fallen.
Und wenn Sie mal
fallen, helfen wir.**

Der Sanitätsdienst des
ASB in Hamburg-Bergedorf.
Jetzt mithelfen und Mitglied werden:
www.asb-bergedorf.de

**Wir helfen
hier und jetzt.**

Arbeiter-Samariter-Bund

Neigungsgruppen im Bürgerverein Lohbrügge e.V.

WANN?
WAS?
WO?



VORSTAND

Vorsitzender Rainer Tiedemann
Tel. 730 25 61
1. Donnerstag im Monat
Leuschnerstr. 103



WALKING + TALKING

Obfrau: Christa Lorenz
Tel. 722 18 26
montags, 8.30 Uhr
beim DRK
in der Leuschnerstr. 103



TISCHTENNIS

Obmann: Hans-Jürgen Hoormann
Tel. 739 28 154
donnerstags, 19.00 Uhr
Sporthalle Stadtteilschule,
Binnenfeldredder 7



PLATTSNACKERS

Waltraud Blunck
Tel. 738 54 37
3. Montag im Monat
DRK Leuschnerstr. 103



HOCKERGYMNASTIK 13

Obfrau: Anne Mellahn
Tel. 0163-6850479
mittwochs 9.45 – 10.45 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



SPORTLICHE GYMNASTIK

Obfrau: Ingeborg Bandermann
Tel. 738 41 04
montags ab 18.00 Uhr
Gymnastikhalle der Schule
Max-Eichholz-Ring 25



REIFERE JUGEND

Obmann: Wolfgang Jung
Tel. 738 35 86
2. Dienstag im Monat 15.00 Uhr
DRK, Leuschnerstr. 103



FRAUEN

Obfrau: Carmen Elze
Tel. 721 44 20
2. Donnerstag im Monat
nach Vereinbarung



FIT BLEIBEN

Obfrau: Renate Bower
Tel. 725 43 118
mittwochs 11.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



TURNEN FÜR JEDERMANN

Obfrau: Leonie Mende
Tel. 739 99 09
donnerstags 11.15 – 12.15 Uhr
Gemeinschaftszentrum KAP



MÄNNER-KOCHEN

Obmann: Fritz C. Hamester
Tel. 739 07 98
1. Dienstag im Monat
Näheres beim Obmann zu
erfahren



RÜCKENGER. GYMNASTIK

Obfrau: Ute Schönrock
Tel. 724 23 65
dienstags 18 Uhr, Reinb.Redder
mittwochs 17.30-18.30 Uhr, KAP



YOGA

Obfrau: Marion Grulich
Tel. 739 84 51
dienstags, 16.15 Uhr
Mehrzweckhalle Reinb. Redder



TURNEN FÜR SENIOREN

Obfrau: Ingrid Oehmann
Tel. 89 72 56 432
donnerstags 10.00 Uhr
Gemeinschaftszentrum am KAP



KULTUR-EULEN

Obfrau: Bärbel Hamester
Tel. 739 07 98
3. Wochenende im Monat
nach Vereinbarung



GESELLIGES SINGEN

Obmann: Johannes Lorenz
Tel. 722 18 26
14tägig, montags, 16.30 Uhr
Gemeindesaal Erlöserkirche

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern im Oktober

- 01.10. Marlene Gathmann
- 01.10. Inge Maack
- 01.10. Margot Praße
- 02.10. Wilhelmine Adomeit
- 02.10. Jürgen Brust
- 03.10. Michael Hollaender
- 03.10. Brunhilde Kettner-Schleede
- 03.10. Marion Strachan
- 04.10. Renate Detlefsen
- 04.10. Wilfried Schult
- 06.10. Günther Bandixen
- 07.10. Ursula Argüder
- 07.10. Ingrid Landsky
- 07.10. Rainer Tiedemann
- 08.10. Waltraud Kniestedt
- 10.10. Ilse Pfeifer
- 11.10. Ingo Seidel
- 14.10. Horst Hoppe
- 14.10. Günther Meybrink
- 15.10. Luisa-Marie Broniecki
- 16.10. Ulla Linnekuhle
- 17.10. Klaus Kamrath
- 17.10. Erika Krause
- 19.10. Gisela Jürs
- 19.10. Anne Mellahn
- 19.10. Hans Reimers
- 20.10. Doris Davideit
- 20.10. Elsbeth Wilke
- 21.10. Hans-Hermann Kalisch
- 24.10. Renate Scholz
- 27.10. Margrit Rückerl
- 28.10. Ralf Appel
- 28.10. Margret Ehlke
- 28.10. Sieglinde Jahn
- 29.10. Hans Blunck
- 30.10. Heidi Feldmann



Veranstaltungen 2017/2018

23. September	Laternenfest
16. November	Fotoschau 50 Jahre Holstenhof
03. Dezember	Adventskaffee
07. Januar	Neujahrsempfang Holstenhof
21. März	Jahreshauptversammlung mit Wahlen Holstenhof
02. April	Ostereiersuchen Grünes Zentrum

Bitte vormerken



DER LOHBRÜGGER

Redaktionsschluss am 10. des Vormonats
offizielles Organ des Bürgerverein Lohbrügge e.V.
Erscheinungsweise 6 x jährlich - Ä. v.

Redaktion: Team Öffentlichkeitsarbeit
Sprecherin: Bärbel Hamester, Tel. 739 07 98
Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung:
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Bürgerverein Lohbrügge e.V. Postfach 80 04 71,
21004 Hamburg, Vereinsregister VR 7083

Bezugspreis:
durch Mitgliedsbeitrag abgegolten.
Abonnementspreis € 5,00 pro Jahr.

Druck:
DSN, Hamburger Landstr. 30, 21465 Wentorf, Tel. 7209846

Mit vollem Namen unterzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion dar.

Konto:
HASPA (BLZ 200 505 50) 1390/120838
IBAN: DE09200505501390120838

Vorsitzender:
Rainer Tiedemann
Binnenfeldredder 20, 21031 Hamburg, Tel. 730 25 61

www.buergerverein-lohbruegge.de
E-Mail: vorstand@buergerverein-lohbruegge.de
Alle Rechte für Bilder, Zeichnungen und Artikel
Copyright © Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Aufnahmeantrag Bürgerverein Lohbrügge e.V.

Postfach 80 04 71, 21004 Hamburg
E-Mail: buergerverein-lohbruegge@wt.net.de
Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den
Bürgerverein Lohbrügge ab

_____ für mich,

_____ Name Vorname

_____ Telefon

_____ geboren am in

_____ Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer

_____ und meine Familienangehörigen

_____ Name Vorname geboren am

Die Satzung des Bürgerverein Lohbrügge e.V. erkenne ich auch
im Namen meiner Familienmitglieder an.

_____ Ort/Datum Unterschrift

Aufnahmegebühr: € 6,00, jede weitere Person € 1,00
Jahresbeitrag: Einzelpersonen € 30,00, Partnerschaften 39,00
Familienbeitrag: € 48,00

E-Mail-Adresse: _____

Einzugsermächtigung

Beiträge werden gem. Satzung per Lastschriftverfahren
eingezogen. Für die Erteilung eines SEPA-Lastschrift-
Mandates bitten wir um Angabe folgender Daten:
Kontoinhaber:

.....
Kreditinstitut (Name und BIC):

.....
BIC _____ | _____

IBAN: DE _ | _ | _ | _ | _ | _ | _ | _